

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 15. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Dezember 2022)

zum Thema:

Der digitale Berufswahlpass – die Berufswahlapp

und **Antwort** vom 22. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AFD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14327

vom 15. Dezember 2022

über Der digitale Berufswahlpass – die Berufswahlapp

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Der Senat teilte mit: „Ausgehend von den Anpassungsvorschlägen der Schulen drängt die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in den entsprechenden Bund-Länder-Gremienformaten seit Jahren auf die Weiterentwicklung hin zu einem digitalen Berufswahlpass, der auch eine gedruckte Version bereitstellt. Gemeinsam mit mehreren Bundesländern sowie dem Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung) ist das Land Berlin Teil des Projektkonsortiums ‚Berufswahlpass 4.0‘. Die Entwicklung des Berufswahlpasses wird wissenschaftlich in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Wissenschaftlichen Netzwerkes Berufsorientierung (u.a. Uni Münster) begleitet und bezieht sich auf die jüngsten Forschungs- und Evaluationsergebnisse zur Berufs- und Studienorientierung. Die Vergabe zur technischen Umsetzung des ‚Berufswahlpasses 4.0‘ ist im Januar 2020 erfolgt. Mit einem Einsatz (Testphase) ist ab dem Schuljahr 2020/2021 zu rechnen.“ (Drucksache 18/22005) „Ende 2021 wurden die Entwicklung und Erprobung der berufswahlapp abgeschlossen. Ab Sommer 2022 kommt sie an Schulen im Unterricht zum Einsatz.“ Quelle: <https://berufswahlapp.de>

1. In welcher Form hat der Senat zum Berufswahlpass / zur Berufswahlapp berichtet? Was kann der Senat zum Berufswahlpass / zur Berufswahlapp aktuell berichten? Wie ist der aktuelle Stand zum Einsatz des Berufswahlpasses / der Berufswahlapp in Berlin?

Zu 1.: Zur Berufswahlapp wurde seitens des Senats bereits in den Drucksachen 18/22005, 19/0460 und dem Bericht zur Arbeit der Jugendberufsagentur Berlin 2021 vom 19.08.2022 berichtet.

2. Welchen praktischen und welchen finanziellen Beitrag hat Berlin im Projektkonsortiums „Berufswahlpass 4.0“ geleistet? Welche Stellen waren damit befasst?

Zu 2.: Das Land Berlin ist seit 2018 Teil des Projektkonsortiums Berufswahlpass und begleitete maßgeblich deren Entwicklung in der Kooperation mit den anderen Bundesländern. Befasst war und ist damit das Referat IV C in der Abteilung IV - Schulische Berufliche Bildung; Zentralverwaltete Schulen in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Hier wurde das Roll-Out der Berufswahlpass und deren Implementierung an den Berliner Schulen ab Herbst 2022 vorbereitet und federführend durchgeführt. In 2022 werden die Betriebskosten zu 66% vom Bundesministerium für Bildung und Forschung getragen, die restlichen 34% werden entsprechend dem Königsteiner Schlüssel auf die beteiligten Bundesländer aufgeteilt.

3. Was haben die Evaluationen zum Berufswahlpass ergeben? Welche Verzögerungen und Probleme ergaben sich möglicherweise beim Berufswahlpass 4.0 in Berlin?

Zu 3: Der vom BMBF in Auftrag gegebene und im Juli 2017 veröffentlichte Evaluationsbericht zum Berufswahlpass legte wesentliche Nachteile des Instruments in Papierform offen, sodass die Entwicklung eines digitalen Tools empfohlen wurde.

Der Evaluationsbericht ist unter folgendem Link einsehbar: <https://berufswahlpass.de/site/assets/files/1123/abschlussbericht-berufswahlpass.pdf>

Derzeit bestehen keine Verzögerungen und Probleme hinsichtlich der Einführung der Berufswahlpass. Die fünf Bundesländer, welche die Berufswahlpass aktuell in ihren Schulen implementieren, prüfen unterschiedliche Wege, um die Berufswahlpass für die Schulen mit möglichst geringem zeitlichen und personellen Aufwand nutzbar zu machen.

Da es sich um ein länderübergreifendes Projekt handelt, sind weiterhin komplexe gemeinsame Abstimmungsprozesse unter den beteiligten Ländern notwendig.

4. Welche weiteren Pläne gibt es zur Ausweitung des Einsatzes des Berufswahlpasses / der Berufswahlpass in Berlin? Welche Alternativen gibt es dazu?

Zu 4.: Keine anderen bestehenden Angebote erfüllen die für eine gelungene Berufliche Orientierung erforderlichen Funktionen als individuelles Portfolio- und Dokumentationsinstrument. Der Einsatz der Berufswahlpass ist in diesem Schuljahr für den 8. bzw. 7. Jahrgang vorgesehen und „wächst“ hoch.

5. Welchen Inhalt hat die Berufswahlpass und wie ist sie aufgebaut? Wie viele Ausbildungen, Studiengänge und Berufe werden vorgestellt?

Zu 5.: Der Aufbau und die Funktionen der Berufswahlpass können über folgende Homepage eingesehen werden: <https://berufswahlpass.de/>

Inhaltlich-strukturell orientiert sich die Berufswahlapp an den landesspezifischen Angeboten zur Beruflichen Orientierung sowie deren Vor- und Nachbereitung.

App-interne Bibliotheken, Vernetzungen mit anderen Projekten bzw. Maßnahmen und die Einspeisung von Materialien befinden sich im steten Wachstum. Es ist jederzeit möglich, durch die Landeskoordination bedarfsabhängige Ergänzungen vorzunehmen. Berufsfelder werden über Verlinkungen zu den einschlägigen Internetseiten der Bundesagentur für Arbeit vorgestellt.

6. Der Berufswahlpass ist eines der meist verbreiteten Portfolioinstrumente in der beruflichen Orientierung. Wie hoch ist die Auflage in Berlin? An welchen Schulen kommt der BWP zum Einsatz? Wie viele Schüler aus der relevanten Zielgruppe nutzen in Berlin den BWP, welche Quote ergibt sich daraus rechnerisch?

Zu 6.: Der bisherige Berufswahlpass konnte von allen allgemeinbildenden weiterführenden Schulen genutzt werden. Alternative, schulspezifische Portfolioinstrumente waren ebenso zulässig. Da durch das aktuell gültige Landeskonzept Berufs- und Studienorientierung keine verbindliche Nutzung des Berufswahlpasses vorgeschrieben ist, liegen keine validen Zahlen zur Nutzung vor.

7. Welche Apps sind auf den Tablets, die die Berliner Schüler erhalten sollen, vorinstalliert? Wer legt dies fest?

Zu 7.: Auf den Endgeräten der Berliner Schülerinnen und Schüler sind folgende App vorinstalliert:

ANTON - Schule - Lernen

BILDUNGSLOGIN

GarageBand

Genius Scan - PDF Scanner App

GeoGebra Classic

GeoGebra Grafikrechner

GeoGebra Taschenrechner

iMovie

Jamf School Student

Keynote

Moodle

Numbers

Pages

phyphox

Quizlet: Intelligentes Lernen

Swift Playgrounds

Wörterbuch Linguee

Wikipedia

Im internen Appstore befinden sich weitere Apps, die von Lehrkräften gewünscht, von Sen-BJF überprüft und anschließend frei gegeben werden. Diese können jederzeit von den Schülerinnen und Schülern heruntergeladen werden.

8. Aufgrund des veränderten Nutzungsverhaltens Jugendlicher sowie der neuen Möglichkeiten digitaler Medien hatte sich die Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass darauf verständigt, das Gesamtkonzept des Berufswahlpasses zu erneuern. Die Entwicklung der Berufswahl-App erfolgte in drei Etappen. Was wurde verbessert, was ist neu?

Zu 8.: Die Berufswahlapp bietet zusätzliche Möglichkeiten zur Förderung der Berufswahlkompetenz durch digitale, interaktive Aufgabenformate und Funktionen. Zudem sind Vernetzungen mit (außer-) schulischen Partnerinnen und Partnern der Beruflichen Orientierung, u.a. Betrieben, Unternehmen, (Fach-) Hochschulen möglich. Außerdem soll die Berufswahlapp im Rahmen der Beruflichen Orientierung als Kommunikationstool zwischen der Landeskoordination, situiert in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Forschung, und den Schulen bzw. zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern dienen.

Zur Weiterentwicklung oder Umgestaltung einzelner Funktionen der Berufswahlapp trugen die Ergebnisse von drei Erprobungsphasen bei, an denen auch Berliner Schulen (Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien und Förderzentren) mitwirkten.

9. a. Im Freistaat Sachsen gibt es eine Servicestelle Berufswahlpass. Was leistet diese Servicestelle, was ist das Pendant dazu in Berlin?

Zu 9.a.: Die Servicestelle Berufswahlpass in Sachsen stellt Informationsmaterialien zur Verfügung (auch als digitales Download), unterstützt Bestellungen des Berufswahlpasses und bietet Fortbildungen zum Einsatz und zur Nutzung des Berufswahlpasses an.

9. b. Wie denkt der Senat über die Etablierung einer Servicestelle Berufswahlpass in Berlin? Wo könnte diese angesiedelt werden? Inwiefern könnte diese theoretisch mit einem Landesinstitut für berufliche Bildung verknüpft werden?

Zu 9.b.: Die Zuständigkeit für die Berufswahlpass liegt im Referat IV C. Die entsprechende Landeskoordination verknüpft alle Aktivitäten im Zusammenhang von Berufswahlpass und Beruflicher Orientierung an den Schulen.

10. Welche Anleitungen / Fortbildungen gibt es zum Einsatz des Berufswahlpasses / der Berufswahlpass für Lehrer und BSO-Teams?

Zu 10.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie verfügt über ein Schulungskonzept zur Qualifizierung der Lehrkräfte zwecks der Nutzung und des Einsatzes der Berufswahlpass an den allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Berlin. Auf Grundlage dieses Konzepts werden im Zeitraum von Januar bis April 2023 Online-Fortbildungen und -Schulungen durchgeführt. Hinzu kommen offene Online-Sprechstunden, sodass im Nachgang der Fortbildungen individuelle Beratungen zur Arbeit mit der Berufswahlpass erfolgen können. Darüber hinaus sind regelmäßige Fortbildungen zum unterrichtlichen Einsatz geplant.

11.a. Haben alle Berliner Schulen inzwischen ein schulinternes Curriculum zur (vertieften) Berufsorientierung entwickelt? Welche Schulen verfügen über kein schulinternes Curriculum zur (vertieften) Berufsorientierung?

Zu 11.a.: Seit Inkrafttreten des Teils B des Berliner Rahmenlehrplans für die Jahrgänge 1-10 werden in den schulinternen Curricula in Anlehnung an die schulischen BSO-Konzepte und die schulspezifischen Jahresplanungen die Entwicklung berufsorientierender Kompetenzen an allen Berliner Schulen (ISS, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien) berücksichtigt.

11.b.: Warum lagen dem Senat 2020 dazu keine Daten vor? (Vgl. Drucksache 18/22005) Hat sich der Senat mittlerweile eine Übersicht verschafft? Wenn nein, warum nicht?

Zu 11.b.: Schulinterne Curricula zu einzelnen übergreifenden Themen werden durch die SenBJF nicht systematisch ausgewertet. Bei den landesweiten Netzwerktreffen der BSO-Tandems im Februar 2020 haben die Schulen ihre BSO-Konzepte hinsichtlich der Umsetzung einer inklusiven Berufs- und Studienorientierung überprüft und Anregungen zur Überarbeitung erhalten.

12. In welcher Form erhalten die Berliner Schulen bei der Entwicklung schulinterner Curricula zur Berufsorientierung eine Unterstützung? In welchem Rahmen und in welchen Fächern sollte die Berufsorientierung geleistet werden?

Zu 12.: Wie bereits ausgeführt, ist die Berufliche Orientierung ein wesentlicher Aspekt der fächerübergreifenden Kompetenzentwicklung. Daher ermöglicht die SenBJF im Rahmen der regionalen Fortbildung Netzwerktreffen, Regionalkonferenzen, Workshops und individuelle Beratungen für die BSO-Lehrkräfte an den Schulen. Zu den vielfältigen thematischen Schwerpunkten gehören auch die Weiterentwicklung schulinterner Curricula und schulischer BSO-Konzepte. Diese Veranstaltungs- und Beratungsangebote werden durch Schulberater/-innen für WAT, Duales Lernen bzw. Schulberater/-innen für BSO und inklusive berufliche Orientierung realisiert.

Berlin, den 22. Dezember 2022

In Vertretung

Alexander Slotty

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie